Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 21 (1943)
Heft: 2

Rubrik: Aus unsern Verbandsvereinen ; Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

von grösster Wichtigkeit, wenn sie ihren Dünger auch in dieser Beziehung jeweilen einer genauen Kontrolle unterziehen könnten. Die Geschäftsstelle hat zu solchen Untersuchungen ein Spezialhygrometer konstruieren lassen, das recht gute Resultate verspricht. Die Versuche über Feuchtigkeitsbestimmung mit diesem Hygrometer müssen aber noch weiter ausgedehnt werden, bevor ein abschliessendes Urteil möglich ist. Sobald die Resultate so weit festliegen, dass die Anschaffung des ziemlich teuren Instrumentes empfohlen werden kann, werden unsere Mitglieder Mitteilung erhalten. Es erhebt sich nun noch die Frage, wie der Feuchtigkeitsgehalt des Düngers während der Präparation geregelt werden kann.

Haben wir es mit zu trockenem Dünger zu tun, so lässt sich durch mehr oder weniger reichliche Zugabe von Wasser schon beim Aufstocken, wie beim ersten Umkehren die Feuchtigkeit beliebig erhöhen. Schwieriger wird die Sache, wenn der Dünger schon von Anfang an zu nass ist, oder wenn er während der Präparation zuviel Wasser erhalten hat. Wohl wird, wenn der Dünger in hohe Temperatur kommt, ein kleiner Teil des überschüssigen Wassers verdunsten, es besteht aber die Gefahr, dass dieser nasse Dünger rasch zersetzt und somit dunkel, fast schwarz wird. Durch Zusatz von reichlichen Gipsmengen kann das überschüssige Wasser aber rasch gebunden werden. Da Düngergips zudem noch überschüssiges freies Ammoniak bindet, so besteht keine Gefahr für die Qualität des Düngers, auch wenn einmal etwas zuviel verwendet wird. Als allgemeine Regel zur Kontrolle des Feuchtigkeitsgehaltes des Düngers mag gelten: Der Dünger ist in dieser Beziehung als gut zu beurteilen, «wenn eine Handvoll sich so zusammenpressen lässt, dass sie sich feucht anfühlt, dass aber kein Wasser austritt und die Hand benetzt und der Dünger nach Aufhören des Druckes wieder aufgeht, sein ursprüngliches Volumen wieder annimmt».

(Fortsetzung folgt.)

AUS UNSERN VERBANDSVEREINEN

Frühjahrstagung

der ost- und zentralschweizerischen Vereine für Pilzkunde am 27. März 1943 im Restaurant «Rebstock» in Thalwil.

Zurückkommend auf den Beschluss der letztjährigen Frühjahrstagung ergeht hiemit an die Sektionen Baar, Baden, Chur, Dietikon, Horgen, Luzern, Männedorf, Rüschlikon, Wattwil, Winterthur, Zug und Zürich die Einladung zur Teilnahme an der diesjährigen Frühjahrstagung. Eine dankbare Aufgabe liegt dieser alljährlichen Zusammenkunft zugrunde, gilt es doch die Tätigkeit innerhalb der einzelnen Sektionen so zu regeln, dass wir bei öffentlichen Veranstaltungen einander nicht konkurrenzieren. Auch ist es wertvoll, die Erfahrungen der einzelnen Sektionen kennenzulernen. Unser höchstes Prinzip ist und bleibt: Einander beistehen und aushelfen, wo es die Not erfordert. Dieses Ziel können wir aber am ehesten erreichen, wenn wir an der Schwelle einer neuen Pilzsaison gegenseitig Aussprache halten. Es ergeht daher an die Sektionen der Aufruf und die Bitte, Anträge und Anregungen zuhanden der Frühjahrstagung bis zum 26. Februar nächsthin an die unterzeichnete Adresse einzusenden. In der Märznummer unserer Zeitschrift wird die Traktandenliste dieser Tagung publiziert. So wird den Sektionen ermöglicht, zu den verschiedenen Geschäften Stellung zu beziehen.

Im Auftrag der organisierenden Sektion Horgen:

Der Präsident: *Werner Küng*,
Ebnetstrasse 55, Horgen.

Verein für Pilzkunde Bern. Besuch des Naturhistorischen Museums in Bern.

In der Winterszeit hat der Pilzfreund die beste Gelegenheit, seine theoretischen Kenntnisse zu erweitern, indem er die Nummern der Zeitschrift für Pilzkunde des vergangenen Jahres noch einmal aufmerksam durchsieht, sich in Pilzbücher vertieft und so sein Wissen auf diesem Gebiet der Naturkunde um einiges zu mehren versucht.

Er sollte sich aber auch gelegentlich für andere

Gebiete der Naturkunde interessieren. Zu diesem Zwecke dient besonders gut ein Besuch des neuen Naturhistorischen Museums in Bern. Unter Führung von E. Habersaat, einem ausgezeichneten Kenner der dortigen Sammlungen, unternahm letzthin eine leider zahlenmässig nur kleine Gruppe der Berner Sektion einen Museumsbesuch.

Es würde zu weit führen, von besonders eindrücklichen Einzelheiten zu berichten. Der Gesamteindruck ist grossartig. Nach Aussagen von berufener Seite stehen diese ausgestellten Sammlungen einzig da und zwar nicht nur in der Schweiz, sondern in ganz Europa. Alle diese Tiere, zum grossen Teil in ihrer natürlichen Umgebung zur Schau gestellt, bieten einen sehenswerten farbenprächtigen und auch lehrreichen Anblick dar. Ganz prachtvoll ist die Abteilung «Tiere unserer Heimat« und einzigartig die exotische Sammlung von Wattenwyl.

Es haben schon einige Sektionen, wie Burgdorf und Solothurn, diesem Museum einen Besuch abgestattet. Wir möchten aber auch alle andern Naturfreunde darauf aufmerksam machen, bei einem gelegentlichen Aufenthalt in der Bundesstadt diesen wirklich prachtvollen Sammlungen einen Besuch widmen zu wollen. *E. G.*

VEREINSMITTEILUNGEN

Redaktionsschluss für Vereinsnachrichten: unnachsichtlich am 2. jedes Monats

AARAU

Auch in diesem Jahre werden verschiedene Vorträge über Systematik etc. durchgeführt.

Die nächsten Vorträge finden statt: Samstag, den 27. Februar und 13. März, um 20.00 Uhr, im Restaurant Vaccani, Aarau. Einladungen werden keine verschickt.

Recht zahlreichen Besuch erwartet *Der Vorstand.*

BAAR

Ab Mitte Februar alle 14 Tage Diskussionsabende. Bitte Ort und Datum im « Zugerbieter » beachten.

Der Vorstand.

BIEL UND UMGEBUNG

Einführungskurse in die Pilzkunde: je Mittwoch, 3. März, 10. März, 17. März, 20.15 Uhr im Lokal Café Rohr.

Lichtbildervortrag: Montag, den 22. Februar, 20.15 Uhr, im Lokal Café Rohr. Thema: Die botanischen Merkmale der Pilze. Referent: François Marti, Leiter der TK. Biel.

Pilzbestimmungsabende. Die Pilzbestimmungsabende finden statt: Jeden Montag, ab 19.30 Uhr, im Lokal Café Rohr. Beginn der Kurse: Montag, den 3. Mai.

Je nach Pilzmaterial finden 1—2 kleine Ausstellungen mit Wettbewerben statt. Für jeden richtig bestimmten Pilz gibt es einen Punkt. Nach Saisonschluss werden die Höchstpunktierten mit einem nützlichen Preise überrascht. Näheres hierüber vernehmen Sie an den Kursabenden. Die TK. hofft, damit das Interesse der Mitglieder zu gewinnen. *Der Obmann der TK.*

BURGDORF

Monatsversammlung: Montag, den 22. Februar, 20.00 Uhr, im Lokal zur « Hofstatt ».

An der Hauptversammlung wurde der Sektionsvorstand wie folgt neu bestellt. Präsident: Fr. Egger, Eystrasse 21, Vizepräsident: Max Zumstein, Kirchbühl, Kassier: Hans Röthlisberger, Dammstrasse 98, Sekretär: Max Adam, Schmiedengasse 16, Beisitzer und Bibliothekar: Franz Hess, Obere Allmend, Obmann der Technischen Kommission: H. W. Zaugg, Bahnhofstrasse 1 (alle in Burgdorf).

Der beschlossene **Pilzbestimmerkurs** beginnt am 22. März und soll bis in den Spätherbst dauern. Das Kursgeld beträgt 5 Fr. Anmeldungen sind an den Präsidenten zu richten. Näheres wird durch Zirkulare bekanntgegeben. *Der Vorstand.*

BÜNDNERISCHER VEREIN FÜR PILZKUNDE

Generalversammlung: Sonntag, den 21. Februar, 14.00 Uhr, im Hotel « Schweizerhaus », Chur.

Wochenzusammenkünfte: 22. Februar Cortinarii (Bergamin) oder Luridigruppe (Peter), 1. März Pilzfloristik (Flütsch) oder Champignon (Peter), 8. März Täublingsgruppe (Danuser) oder Beringte Ritterlinge (Bergamin), 15. März Geschichtliches über die Pilzgifte (Peter) oder Frühjahrspilze (Ott), 22. März Schnecklinge (Bergamin) oder Schmierlinge (Schlapp). Die Zusammenkünfte finden jeden Montag, 20.00 Uhr, im Gasthaus « Gansplatz », 1. Stock, Chur, statt.

Wir bitten die Mitglieder, die unsere Zeitschrift einbinden lassen wollen, diese bis Ende des Monats an den Präsidenten Jul. Peter, Untere Plessurstrasse 92, Chur, abzugeben. *Der Vorstand.*

DIETIKON UND UMGEBUNG

Monatsversammlung: Samstag, den 27. Februar, im Restaurant « Zentral ». *Der Vorstand.*

HERZOGENBUCHSEE UND UMGEBUNG

Dienstag, den 16. Februar, 20.15 Uhr, im Restaurant « Sternen », spricht Herr H. W. Zaugg, Burgdorf, über: **Die Verwertung der Pilze.** Wir empfehlen allen Mitgliedern, zu diesem interessanten Vortrag ihre Frauen mitzubringen.

Samstag, den 27. Februar, punkt 20.00 Uhr, findet in der « Brauerei » die **Hauptversammlung** statt. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, dieser Versammlung beizuwohnen.

Sonntag, den 14. März: Sonntagsbummel in den Stauffenbach. Abmarsch punkt 14.00 Uhr beim Malergeschäft Rusca, Thörigenstrasse. In Stauffenbach Pflege der Kameradschaft. *Der Vorstand.*

HORGEN UND UMGEBUNG

Generalversammlung: Samstag, den 20. Februar, 19.45 Uhr, im grossen Saal des Restaurants « Schützenhaus » (Du Lac). Beginn des gemütlichen

zweiten Teils um 21.15 Uhr. Die werten Mitglieder sind ersucht, pünktlich zu erscheinen, um mit der Unterhaltung rechtzeitig beginnen zu können. Für den zweiten Teil gefl. Angehörige mitbringen, damit auch sie einige gemütliche Stunden in unserer Pilzlerfamilie zuzubringen Gelegenheit haben. Wer irgend etwas zur Unterhaltung beitragen will, melde dies beim Obmann der Vergnügungskommission, Herrn Jakob Schneebeli, oder bei Frau Häuptli.

Zeitschriften zum Einbinden sind nun unverzüglich einem Vorstandsmitglied abzugeben.

Der Vorstand.

LUZERN UND UMGEBUNG

Die diesjährige Generalversammlung wurde am 25. Januar im Vereinslokal des Hotels « Alpina » abgehalten.

Vereinspräsident E. Imbach eröffnete mit herzlichen Worten die Versammlung und erteilte darauf das Wort an Herrn Prof. Dr. Gamma, der die aufmerksame Zuhörerschaft mit einem überaus interessanten Vortrage erfreute. Farbenfrohe Lichtbilder führten uns in das Wunderland des Schweiz. Nationalparks und enthüllten den erstaunten Blicken Bilder unerschöpflicher Naturschönheit. Die vortreffliche Schilderung wurde unter grossem Beifall verdankt.

Mutationen. Mit grossem Bedauern wurde die Demission unseres verdienten Präsidenten, Herrn E. Imbach, entgegengenommen. Durch die Entlastung von den Vereinsgeschäften wird sich Herr Imbach jedoch um so intensiver mit seinen Pilzstudien befassen können.

Der neugewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Louis Reinert, Vizepräsident: Bernhard Krell, Aktuar: Konrad Steffen, Kassier: Anton Wey, Bibliothekar: Jakob Leutenegger. Als Pilzbestimmer werden die bisherigen Mitglieder Imbach, Schlapfer, Leeb und Furrer amten.

Ein sinnvoller Rückblick des abtretenden Präsidenten orientierte die Mitglieder eingehend über die Entwicklung unseres Vereins in den verflossenen Vereinsjahren. Bei anschliessend gemütlicher Unterhaltung fand die 8. Generalversammlung ihren Abschluss.

Jahresprogramm.

1. Jahresdrittel.

Generalversammlung mit Lichtbildervortrag aus eigenem Kreise, Referent Prof. Dr. Gamma: «Wanderungen im Nationalpark ».

Frühjahrs-Exkursion.

Quartalsversammlung mit Lichtbildervortrag aus eigenem Kreise, Referent E. Imbach.

Vier Systematik-Kurse:

15. Februar, Referent K. Furrer, Thema: «Die purpursporigen Normalblättler ».
1. März, Referent G. Schlapfer, Thema: «Die Löcherpilze».
15. März, Referent E. Imbach, Thema: «Die Morcheln».
29. März, Referent A. Leeb, Thema: « Einteilung der Blätterpilze ».

Pilzbestimmungsabend jeden Montag.

2. Jahresdrittel.

Waldränder-Exkursion.

Quartalversammlung mit Lichtbildervortrag aus eigenem Kreise, Referent G. Schlapfer.

Ganztag-Exkursion nach dem Maderanertal, Leiter Prof. Dr. Gamma.

Pilzbestimmungsabend jeden Montag.

3. Jahresdrittel.

Quartalsversammlung mit Vortrag aus eigenem Kreise, Referent B. Krell: «Plauderei über Australien ».

Ausflug in nächster Umgebung mit anschliessendem gemütlichem Hock (event. ganzer Tag).

Quartalsversammlung mit Lichtbildervortrag aus eigenem Kreise, Referent Prof. Dr. Gamma: «Aus dem Reiche der Naturgeschichte ».

Pilzbestimmungsabend jeden Montag.

OBERBURG

Beschluss der Hauptversammlung: Versammlungen abwechslungsweise Mittwoch oder Donnerstag.

Versammlung: Donnerstag, 25. Februar, mit anschliessendem Vortrag von P. Iseli. Anfang punkt 20.00 Uhr. Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

OLTEN UND UMGEBUNG

Der angekündigte **Vereinsabend** findet endgültig am 8. März, 20.00 Uhr, im Hotel « Löwen » statt. Sofern Material vorhanden ist, gelangt zur Eröffnung eine kleine Pilzbestimmung zur Durchführung. Anschliessend werden Lichtbilder aus der Verbandssammlung vorgeführt. Erläuterungen durch unsere technische Kommission. Der Vorstand erwartet zahlreiche Beteiligung und bittet die Mitglieder, ihre Frauen zur Veranstaltung einzuladen. *Der Vorstand.*

RÜSCHLIKON

21. Februar: **Bummel** nach dem « Schwyzerhüsli » Horgenberg. Abmarsch von der Ebnet um 13 Uhr.

27. Februar: Vortrag von W. Küng, Horgen: « Unsere Röhrlinge », Lokal: Restaurant «Sternen», 20.00 Uhr.

13. März: Vortrag von J. Neurohr, Zürich, um 20.00 Uhr, Restaurant « Sternen ».

Zahlreichen Besuch erwartet *Der Vorstand.*

THUN UND UMGEBUNG

Generalversammlung: Sonntag, den 14. März, 14.00 Uhr, im Vereinslokal Hotel « Emmental », Thun.

Die Traktanden werden an der Versammlung bekanntgegeben, und wir ersuchen die Mitglieder, in Anbetracht der wichtigen Geschäfte vollzählig und pünktlich zu erscheinen. *Der Vorstand.*

WINTERTHUR

Generalversammlung: Samstag, den 20. Februar, 20.00 Uhr, im Vereinslokal zum«Metzgerhof»,Neumarkt 3. In Anbetracht der besonders wichtigen Geschäfte, wie Statutenrevision und Wahlen, erwarten wir rege Beteiligung und bitten um pünktliches Erscheinen. *Der Vorstand.*

ZÜRICH

Monatsversammlung mit anschliessender erster Fortsetzung des Vortrags-Zyklus « Die Weiss-Sporer der Gruppe Normalblättler », Referent Herr J. Rapoport, Pilzbestimmer: Montag, den 1. März, im Vereinslokal, Restaurant « Sihlhof », Stauffacherquai 1, Zürich 4.

Im Interesse unserer verehrten Mitglieder empfehlen wir zahlreichen Besuch. *Der Vorstand.*

Gesucht

Um neu eintretenden Mitgliedern des Verbandes auch ältere Jahrgänge zugänglich machen zu können, wären wir dankbar für Rücksendung der

Nr. 8 von 1941 und **Nr. 2 von 1942.**

Wir vergüten pro gut erhaltenes Heft 50 Rp. plus 5 Rp. Porto (für Drucksache).

VERLAG BENTELI AG., BERN-BÜMPLIZ

OFFIZIELLE LOKALE DER VEREINE

Wir bitten unsere Mitglieder und auch die weitere Leserschaft, bei ihren Ausgängen und Exkursionen in erster Linie die nachstehend erwähnten Lokale zu berücksichtigen. Sie sollen der wahre Treffpunkt der «Pilzler» sein.

BREMGARTEN (AARGAU)

Gasthaus z. Hirschen

Grosser und kleiner Gesellschaftssaal. Lokal der Pilzfreunde. Gute Küche. Reelle Weine. Mit höfl. Empfehlung

J. CONIA, Aktivmitglied.

ZÜRICH

Restaurant zum Sihlhof
bei der Sihlbrücke
Vereinslokal des P. V.
Karl Bayer

Restaurant zum

Rosengarten Dietlikon

Kalte und warme Speisen

BURGDORF

Restaurant zur Hofstatt
Burgdorf

Prima offene und Flaschenweine. — Feldschlösschen-Bier. — Verkehrslokal der Pilzfreunde.

Höflich empfiehlt sich

Hans Feuz

SOLOTHURN

Pilzliebhabern
empfiehlt sich
Restaurant Lüdi
Solothurn Vorstadt

WINTERTHUR

Bier- und Weinrestaurant mit Butterküche

„NEUECK"

Nächste Nähe des V. o. l. G. u. d. Bezirksgerichtes empfiehlt sich den Pilzfreunden.

Familie Moser-Hunziker, Haldenstr.

Löwen Glattbrugg

Hier isst man gut und preiswert

O. Rief-Keller, Mitglied

Berücksichtigt Eure Inserenten!

Bitte nicht falten!